

## **Andacht am Sonntag (Pfingsten ) 23.05.2021**

### **Alles hat seine Zeit – lasst uns lachen**

Wann haben Sie zum letzten Mal richtig gelacht. Wahrscheinlich kam es bei vielen von Ihnen in letzter Zeit viel zu kurz. Die vergangenen Monate waren meist eher davon geprägt zu schauen wie man gesund bleibt, wir hatten Angst um Angehörige, Wut wenn man sowohl in der Arbeit als auch Privat nicht so handeln konnte wie man wollte. Da war für Freude und Lachen oft kein Platz. Vor allem, weil man so oft alleine oder in sehr, sehr kleinen Gruppen war und das Lachen geht in der Gemeinschaft doch gleich so viel besser. Lachen ist ansteckend. Wie sich heute an diesem Pfingstfest die Jünger und Jüngerinnen anstecken ließen von der frohen Botschaft. Jesus ist wieder bei ihnen. Er hat den heiligen Geist gesendet, um die Trauer zu vertreiben. Stellen wir uns ein Zeltlager vor. Wir liegen auf den Feldbetten und kreischen hysterisch vor Lachen. Ich bekomme kaum noch Luft. Immer wenn ich mich langsam beruhige, bricht eine neue Welle über mich herein. Auf dem Bett gegenüber liegt Anna, ihr Gesicht ist Tränennass, sie japst nach Luft. Die Türe ist offen und zwei Freunde von uns schauen herein. „Ist alles klar bei euch?“ Die Luft ist zu knapp, um ihnen zu antworten, daher versuche ich, genügend Körperspannung für ein Nicken aufzubauen. Als wir versuchen zu erklären, worüber wir lachen, schauen die Freunde nur verständnislos. Unser Lachkrampf hatte mit einem Käfer begonnen und dann kam im Laufe unserer Albernheit noch etwas mit Butterkeksen und Schokolade hinzu. Die Details habe ich vergessen, aber an den Moment völliger Befreiung erinnere ich mich noch gut.“

Was für eine reinigende Kraft, die man im Lachen doch spüren kann. Lachen kann eine richtige Naturgewalt sein, bei der die Augen überschwemmen, man sich verschluckt, nicht mehr gerade sitzen kann. Man kann sich dadurch gleichzeitig stark und verletzlich fühlen, während alle Anspannung, abgeschüttelt wird und ich die Kontrolle über mich verliere. Aber diese Art von

Lachen kann man oft nur in Gemeinschaft erleben, denn ich kann nur loslassen, wenn ich nicht als Einzige völlig abhebe. Mich im Gelächter vereint vollständig gehen zu lassen und alles um mich herum zu vergessen, das ist ein seltener Vertrauensbeweis, mit ganz besonderer Verbundenheit.

In der Bibel gibt es viele Stellen, die Freude und Lachen zum Ausdrücken bringen. Eine gefällt mir ganz besonders, und zwar die Aufzählung von Gegensatzpaaren, die unter der Überschrift „Alles hat seine Zeit“ bei Prediger 3,4 zu finden sind. Das Weinen hat seine Zeit und ebenso das Lachen.

Ist es nicht spannend wie viele verschiedene Begriffe es für Lachen gibt. So vielfältig wie das Leben. Überlegen Sie doch einmal alleine oder gemeinsam, wie viele Begriffe Ihnen einfallen.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihre kommende Zeit von Lachen geprägt ist, vielleicht manchmal nur ein Schmunzeln über eine schöne Geschichte, ein Kichern über sich selbst, wenn einem etwas Blödes passiert ist und dann ganz besonders, das völlig ungehaltene Lachen in der Gemeinschaft.

Mit diesem Impuls beenden wir vorerst unsere wöchentliche Andachtsreihe. Wir hoffen, dass unsere Gedanken Sie erfreut, zum Schmunzeln und Nachdenken angeregt haben.

Bleiben Sie gesund und gesegnet.

Ihre Kinder – und Jugendreferentin Lisa Wörner

(Orientiert an: Geistreich 50 Pfingstideen, andere Zeiten)